

# Inhalt

	<b>ANLEITUNG FÜR DIE BENUTZUNG DES RATGEBERS .....</b>	<b>11</b>
<b>1</b>	<b>EIGENHÄNDIGES TESTAMENT .....</b>	<b>13</b>
1.1	Eigenhändiges Einzeltestament .....	14
1.1.1	Form .....	14
1.1.2	Testierfähigkeit .....	16
1.1.3	Aufbewahrung .....	17
1.1.4	Änderungen des Testaments .....	18
1.2	Eigenhändiges gemeinschaftliches Testament von Eheleuten ..	18
1.2.1	Gültige Ehe .....	19
1.2.2	Form .....	20
1.2.3	Testierfähigkeit .....	20
1.2.4	Inhalt .....	21
1.2.5	Berliner Testament .....	23
1.2.6	Aufbewahrung .....	25
1.2.7	Ehegattentestament als Einzeltestament oder gemeinschaftliches Testament? .....	25
<b>2</b>	<b>ÜBERBLICK ÜBER DIE MÖGLICHEN VERFÜGUNGEN IM TESTAMENT .....</b>	<b>25</b>
2.1	Einsetzung von Erben als Gesamtrechtsnachfolger .....	25
2.1.1	Einsetzung eines oder mehrerer Erben .....	26
2.1.2	Erbeinsetzung unter einer Bedingung .....	30
2.1.3	Einsetzung eines Ersatzerben .....	31
2.2	Anordnungen zur Erhaltung des Nachlasses für den End- bedachten .....	32
2.2.1	Anordnung der Vor- und Nacherbfolge im Testament .....	33
2.2.2	Rechte und Pflichten des Vorerben .....	34
2.2.3	Rechte und Pflichten des Nacherben .....	36
2.3	Zuweisung einzelner Nachlassgegenstände .....	36
2.3.1	Was vermacht werden kann .....	37
2.3.2	Wer durch ein Vermächtnis bedacht werden kann .....	43
2.3.3	Wer durch ein Vermächtnis beschwert ist .....	44
2.3.4	Wann das Vermächtnis anfällt .....	44

2.4	Anordnung von Verpflichtungen für die Erben in Form von Auflagen	45
2.4.1	Was Gegenstand einer Auflage sein kann	45
2.4.2	Wer mit einer Auflage beschwert werden kann	46
2.4.3	Wer mit einer Auflage begünstigt werden kann	46
2.5	Anordnungen für die Aufteilung des Nachlasses	47
2.6	Sicherung der testamentarischen Verfügungen durch Anordnung der Testamentsvollstreckung	49
2.6.1	Welche Personen Sie als Testamentsvollstrecker benennen können	50
2.6.2	Wie Sie Testamentsvollstreckung anordnen können	50
2.6.3	In welchem Umfang Sie Testamentsvollstreckung anordnen können	51
2.6.4	Regeln Sie die Vergütung des Testamentsvollstreckers	52
2.7	Enterbung gesetzlicher Erben	52
2.7.1	Formen der Enterbung	53
2.7.2	Rechtliche Folgen der Enterbung	53
2.8	Familienrechtliche Anordnungen	62
2.8.1	Beschränkung der elterlichen Vermögenssorge	62
2.8.2	Benennung eines Vormunds	62

### **3 TESTAMENTARISCHE GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN**

#### **EINER ALLEINSTEHENDEN PERSON 65**

3.1	Enterbung eines gesetzlichen Erben	66
3.1.1	Sie wollen in Ihrem Testament einen Verwandten enterben	69
3.1.2	Sie wollen in Ihrem Testament Ihren Kindern oder Eltern den Pflichtteil entziehen	70
3.2	Sie wollen in Ihrem Testament andere als die gesetzlichen Erben bestimmen	71
3.2.1	Sie wollen in Ihrem Testament einen Alleinerben einsetzen	72
3.2.2	Sie wollen in Ihrem Testament mehrere Erben einsetzen	73
3.2.3	Sie wollen in Ihrem Testament einen Erben unter einer Bedingung einsetzen	75
3.2.4	Sie wollen in Ihrem Testament für den eingesetzten Erben einen Ersatzerben bestimmen	77
3.3	Sie wollen in Ihrem Testament Personen einzelne Nachlassgegenstände zuwenden	78
3.3.1	Stückvermächtnis	79
3.3.2	Gemeinschaftliches Vermächtnis	79

3.3.3	Gattungsvermächtnis .....	79
3.3.4	Vorausvermächtnis .....	80
3.3.5	Wahlvermächtnis .....	80
3.3.6	Zweckvermächtnis .....	81
3.3.7	Verschaffungsvermächtnis .....	82
3.3.8	Forderungsvermächtnis .....	82
3.3.9	Nachvermächtnis .....	83
3.3.10	Ersatzvermächtnis .....	83
3.3.11	Rentenvermächtnis .....	84
3.4	Sie wollen in Ihrem Testament Ihren Erben Verpflichtungen auferlegen .....	84
3.4.1	Auflage ohne Begünstigung .....	85
3.4.2	Auflage mit Begünstigung .....	85
3.5	Sie wollen in Ihrem Testament eine Vor- und Nacherbfolge bestimmen, um so dem Endbedachten den Nachlass zu erhalten	87
3.5.1	Anordnung der Vor- und Nacherbfolge ohne Befreiung von gesetzlichen Beschränkungen und Verpflichtungen ...	88
3.5.2	Befreiung des Vorerben von gesetzlichen Beschränkungen und Verpflichtungen .....	89
3.6	Sie wollen in Ihrem Testament Teilungsanordnungen für die Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft festlegen ....	95
3.6.1	Teilungsanordnung unter Anrechnung auf den Erbteil ....	96
3.6.2	Teilungsanordnung ohne Ausgleichung .....	97
3.7	Sie wollen in Ihrem Testament Testamentsvollstreckung anordnen .....	98
3.7.1	Berufung des Testamentsvollstreckers .....	98
3.7.2	Vergütung des Testamentsvollstreckers .....	100
3.8	Sie wollen in Ihrem Testament familienrechtliche Anordnungen treffen .....	101
3.8.1	Beschränkung der elterlichen Vermögenssorge .....	101
3.8.2	Benennung eines Vormunds .....	102
3.9	Checkliste: Testamentarische Gestaltungsmöglichkeiten ....	102
3.9.1	Verfügungen eines Alleinstehenden .....	103
3.9.2	Testamentsmuster 1 .....	105
3.9.3	Testamentsmuster 2 .....	106
3.9.4	Testamentsmuster 3 .....	108

<b>4</b>	<b>TESTAMENTARISCHE GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN</b>	
	<b>BEI EHELEUTEN</b>	<b>111</b>
4.1	Ehegattentestament als Einzeltestament oder gemeinschaftliches Testament?	113
4.1.1	Vor- und Nachteile des Einzeltestaments	113
4.1.2	Vor- und Nachteile des gemeinschaftlichen Testaments	113
4.2	Sie wollen ein Einzeltestament errichten	114
4.2.1	Sie wollen in Ihrem Testament gesetzliche Erben enterben	114
4.2.2	Sie wollen in Ihrem Testament andere als die gesetzlichen Erben einsetzen	123
4.2.3	Sie wollen in Ihrem Testament neben der Erbfolge weitere Verfügungen treffen	130
4.3	Sie wollen mit Ihrem Ehegatten ein gemeinschaftliches Testament errichten	131
4.3.1	Sie wollen gemeinsam mit Ihrem Ehegatten ein gemeinschaftliches Testament errichten und sich wechselseitig als Alleinerben einsetzen	131
4.3.2	Sie wollen gemeinsam mit Ihrem Ehegatten ein gemeinschaftliches Testament errichten, sich darin wechselseitig als Alleinerben einsetzen und gleichzeitig die Erben für den Tod des längerlebenden Ehegatten bestimmen (Berliner Testament)	139
4.3.3	Abänderungsvorbehalt im Berliner Testament	149
4.3.4	Pflichtteilsstrafklausel im Berliner Testament	158
4.3.5	Wiederverheirathungsklausel im Berliner Testament	165
4.3.6	Anfechtungsverzicht im Berliner Testament	169
4.3.7	Weitere Verfügungen im Berliner Testament	171
4.4	Checkliste: Testamentarische Gestaltungsmöglichkeiten	172
4.4.1	Verfügungen in einem Einzeltestament eines Ehegatten	173
4.4.2	Verfügungen in einem gemeinschaftlichen Testament der Eheleute mit gegenseitiger Erbeinsetzung ohne Bestimmung von Schlusserben	174
4.4.3	Verfügungen in einem gemeinschaftlichen Testament der Eheleute mit gegenseitiger Erbeinsetzung mit Einsetzung von Schlusserben (Berliner Testament)	176
4.4.4	Testamentsmuster 1	178
4.4.5	Testamentsmuster 2	179
4.4.6	Testamentsmuster 3	181

<b>5</b>	<b>TESTAMENTARISCHE GESTALTUNGEN IN WEITEREN LEBENS-</b>	
	<b>SITUATIONEN</b>	<b>185</b>
5.1	Wenn Sie alleinstehend sind	185
5.1.1	Wenn Sie ledig sind	185
5.1.2	Wenn Sie verwitwet sind	187
5.1.3	Wenn Sie geschieden sind	188
5.2	Wenn Sie verheiratet sind	193
5.2.1	Eheleute ohne Kinder	193
5.2.2	Eheleute mit Kindern	195
5.2.3	Getrennt lebende Eheleute	196
5.2.4	Eheleute im laufenden Scheidungsverfahren	197
5.2.5	Patchwork-Familie	198
5.3	Nichteheliche Lebenspartner	201
5.3.1	Testamentarische Erbeinsetzung	201
5.3.2	Zuwendung von Vermächtnissen	203
5.3.3	Abschluss eines Erbvertrags	205
5.4	Testamentarische Gestaltungen in besonderen Lebenslagen	206
5.4.1	Testamentarische Gestaltung bei verschuldeten Erben	206
5.4.2	Testamentarische Gestaltung zur Versorgung behinderter Kinder	210
5.4.3	Testamentarische Gestaltung bei Sozialleistungs- empfängern	214
5.4.4	Testamentarische Gestaltung für die Versorgung von Tieren	215
5.5	Checkliste: Testamentarische Gestaltungsmöglichkeiten	218
<b>6</b>	<b>ERBRECHT MIT AUSLANDSBERÜHRUNG</b>	<b>221</b>
6.1	Anwendungsbereich	222
6.2	Inkrafttreten	222
6.3	Anzuwendendes Erbrecht	223
6.4	Wirksamkeit von Verfügungen von Todes wegen	224
6.5	Checkliste: Testamentarische Gestaltungsmöglichkeiten	226

<b>7</b>	<b>WELCHE ERBSCHAFT- UND SCHENKUNGSTEUERLICHEN RAHMENBEDINGUNGEN GELTEN</b>	<b>227</b>
7.1	Welche Zuwendungen steuerpflichtig sind	227
7.1.1	Zuwendungen von Todes wegen	227
7.1.2	Zuwendungen unter Lebenden	229
7.2	Welche Zuwendungen nicht steuerpflichtig sind	230
7.2.1	Steuerbefreiung bei Zuwendung von Hausrat und anderen beweglichen körperlichen Gegenständen	230
7.2.2	Steuerbefreiung im Zusammenhang mit einem Familien- wohnheim	230
7.2.3	Steuerbefreiung bei Erwerb durch erwerbsunfähige Eltern und Großeltern	232
7.2.4	Steuerbefreiung bei unentgeltlicher Pflege- und Unterhalts- gewährung	232
7.2.5	Steuerbefreiung bei Zuwendungen für Unterhalt oder Ausbildung	232
7.2.6	Steuerbefreiung bei Rückfall geschenkten Vermögens an Eltern oder Voreltern	233
7.2.7	Steuerbefreiung bei üblichen Gelegenheitsgeschenken	233
7.2.8	Weitere Befreiungen	234
7.3	Nach welchen Grundsätzen der Nachlass bewertet wird	234
7.3.1	Bewertung des Grundbesitzes	234
7.3.2	Bewertung von Aktien	237
7.3.3	Bewertung von Hausrat	238
7.3.4	Bewertung von Kunstgegenständen	238
7.3.5	Bewertung von Wertpapieren und Anteilen	238
7.3.6	Bewertung von Kapitalforderungen und Schulden	238
7.4	Welche Nachlassverbindlichkeiten vom hinterlassenen Vermögen abgezogen werden	239
7.5	Wie die Erbschaftsteuer berechnet wird	240
7.5.1	Steuerpflichtiger Erwerb	240
7.5.2	Die Steuer richtet sich nach dem Steuersatz	244
7.6	Wer die Erbschaft- und Schenkungsteuer schuldet	245
7.7	Wie man Schenkung- und Erbschaftsteuer sparen kann	246
7.7.1	Steuern sparen durch Maßnahmen vor dem Erbfall	246
7.7.2	Erbschaftsteuer nach dem Erbfall sparen	256
	<b>INDEX</b>	<b>259</b>